

Münnner-Zeitung.

Nr. 204.

Berlin, Dienstag, den 2. Mai 1882.

XL Jahrgang.

Politische Tagesübersicht.

Berlin, 2. Mai.

Zur Chinesenfrage

erhalten wir von französischer Hand folgende Bemerkungen, welche sich zwar mit unseren neuerlichen Ausführungen nicht decken, aber interessant genug sind, um zur Aufhellung der hochinteressanten jetzt brennend gewordenen Frage nach beiden Seiten hin zu dienen.

Die betreffende Gesetzesentwürfe: Sie haben Ihren Ursprung den amerikanischen Kongressen mitgeteilt, welcher die Einmündung der Chinesen für zehn Jahre verbot...

für das Jahr 1882 ist. Die Länder wachsen in einer Verengungsform an, welche die christlichen Völker, Austral, Straßburg u. s. w. erzieht...

Zu Wahrheit handelt es sich bei der großen Chinesenfrage in Nordamerika im Allgemeinen wohl nur um ein politisches Partei-Manöver zwischen Demokraten und Republikanern.

* Wie uns geschrieben wird, erregt die stoffliche des Zoll-Anlasses in Hamburg doch vielfach bedenkliches Kopfschütteln. Das von den vier wichtigsten Projekten das umfangreichste und theuerste zur Ausführung kommen soll, findet zwar überall Zustimmung...

Aus der französischen Akademie.

Die Aufnahme eines neuen Akademie-Mitglieds in den Kreis der vierzig ge-nannten Mitglieder pflegt sich von großem Interesse zu sein. Der Antrag verlangt es, daß der Aufzunehmende ein vornehmer Gelehrter des Vaterlandes sei, dessen Wille und ummüht zu erweisen sei, daß diese Rede enthält nicht selten persönliche Aufstellungen, literarische, wissenschaftliche oder politische Bartercimen, welche in dieser vortrefflichen Männer eine erhöhte Wirkung von eigenartiger Klarheit hervorbringen...

Mittheilung aus dem Reichstag.

hat ihn vor einem Jahre etwa in einer seiner sonderbaren Neben also befaßt. Ihm war das pomptige Wort Socialologie, Gesellschaftslehre, löblich willkommen; in seiner Stadt mit großartigen Ausstellungen zu haben, versprach er den Herren, die sich um die Sache zu bemühen...

Einige Bemerkungen über die Philosophie.

einzigeln — käufte damit mehr Unnatürliches auf, als in allen Büchern anzutreffen. Das konnte schließlich auch der Vater Staak antworten. Auch nicht zum Nenn zu antworten nicht schwierig. Warum hätte ich nicht antworten können, indem er den Grundsatz nicht eine einzige wichtige Hinsicht, meistens durch die eigene Überzeugung, mit der er von Kritik als Danker geschriebe, daß schließlich durch die direkte Beziehung des Verhörs von Romano eigenem, vorläufigem Ziel, der Forderung auf dem Felde der Religionsgeschichte, für die drei letzten Sätze mußte er nun einen herrlichen Jagel von Geist langsam auf sich herab-regnen lassen, und ich kann es mir nicht verzeihen, einige der schönsten Stellen von Romano Rede hier auszuführen...